

Der BNK trauert um Dr. Hans Günther Kersten

Der Kardiologe und Gründungsvorsitzende des ANK/BNK verstarb am Gründonnerstag im Alter von 91 Jahren

Dr. Hans Günther Kersten, erster niedergelassener Kardiologe in Deutschland und Gründungsvorsitzender des ANK/BNK, verstarb am 01. April 2021. Der gebürtige Kölner war ein Pionier der Kardiologie in Deutschland, ein Kämpfer für die Anerkennung der niedergelassenen Kardiologen bei den Kassenärztlichen Vereinigungen und ein weitblickender Mediziner für die konstruktive und intensive Zusammenarbeit von ambulanter und stationärer Herzmedizin zum Wohle des Patienten.

Nach seinem Medizinstudium und Promotion an der Universität Köln ging Dr. Kersten für sechs Jahre in die USA. Hier erwarb er seine Facharztausbildung für Innere Medizin und Kardiologie. Die neuen Methoden in der Kardiologie, die er dort erlernte, brachte er in den Aufbau einer kardiologischen Arbeitsgruppe in der Chirurgie der Universitätsklinik Köln ein. 1966 gründete Dr. Kersten die erste Praxis für Kardiologie in Deutschland mit Sitz in Köln. Die im Laufe der nächsten Jahre bundesweit sich etablierenden niedergelassenen Kardiologen brachte er 1979 beim „Bürgerstocktreffen“ in der Schweiz zusammen. Aus diesem Treffen ging der ANK und spätere BNK hervor mit Dr. Kersten als sein erster und langjähriger Vorsitzender (bis 1984).

Innerhalb dieser Zeit war Dr. Kersten ebenfalls sechs Jahre Vorstand der Sektion Kardiologie im Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) sowie Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO). Qua Amt war Dr. Kersten auch Vertreter in der fachärztlichen Gruppe, die sich mit der Angleichung der europäischen Facharztausbildung befasste.

„Der BNK verliert mit Hans Günther Kersten einen großen Pionier und Gestalter der ambulanten Kardiologie in Deutschland. Wir verdanken ihm sehr viel“, sagt Dr. Norbert Smetak, Vorsitzender des BNK. Auch nach Niederle-

gung seiner langjährig geführten Ämter blieb Dr. Kersten bis zum Schluss ein reger Streiter und Vordenker für die Zukunft der Kardiologie in Deutschland.

Er wird uns allen in stets guter Erinnerung bleiben. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen beiden Kindern und Enkelkindern.

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.300 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Imke Salzmann
Tegernseer Platz 7
Eingang Deisenhofener Straße 1
81541 München
Tel.: 089 720 187 0
Fax: 089 720 187 20
E-Mail: bnk@lhlk.de